

BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG DER ORTSGEMEINDE MEDDERSHEIM

FÜR DIE TEILGEBIETE: "AUF UND UNTER DEN FICHTEN" UND
(= 1. Änderung)

"UNTERM FLECKEN" - FLUR 13 U. 16 - M. 1:1000
(= 3. Änderung)

ANLAGE 1

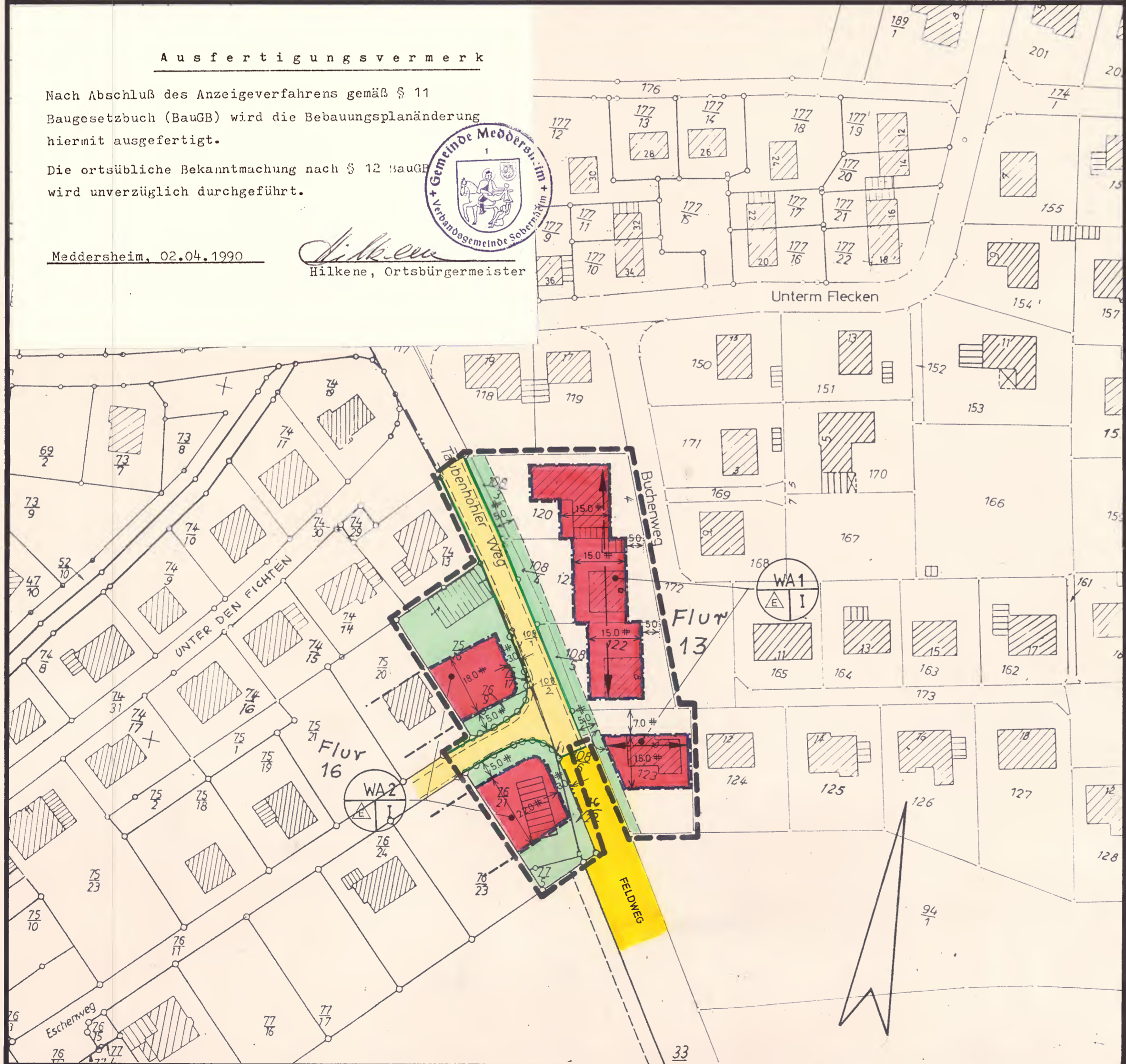
Ausfertigungsvermerk

Nach Abschluß des Anzeigeverfahrens gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Bebauungsplanänderung hiermit ausgefertigt.

Die ortsübliche Bekanntmachung nach § 12 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Meddersheim, 02.04.1990

Hilkene
Hilkene, Ortsbürgermeister



Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 1, 3, 4, 8, 9, 10 und 30).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch Änderungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307).

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1981 - PlanZVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG -) in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 37).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

Textfestsetzungen:

Für die Bebauungsplanänderung gelten die textlichen Festsetzungen des durch Verfügung vom 01.07.1974, WA 1: Az.: 10-610-13 genehmigten und am 18.07.1974 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanes.

Für die Bebauungsplanänderung gelten die textlichen Festsetzungen des durch Bescheid vom 12.05.1980, WA 2: Az.: 6/60/610-13/408 genehmigten und am 27.06.1980 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanes.

Planzeichen

- Schwarze Linien: Kartierung
- Straßenbegrenzungslinien
- Baugrenzen
- Bürgersteige
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Flurgrenzen
- Öffentliche Verkehrsflächen
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen
- WA Allgemeines Wohngebiet, überbaubare Grundstücksflächen
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Zahl der Vollgeschosse (max.)
- Stellung der baulichen Anlagen

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 29.10.1989
DER ORTSBÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES
BAUGESETZBUCHES AM 25.01.1990
VOM ORTSGEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER



IN KRAFT GETRETEN
MIT BEKANNTMACHUNG VOM

05.04.1990

2.4.1990

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 8.11.1989
IN DER ZEIT VOM 23.11.1989 BIS EINSCHL.
22.12.1989 NACH § 3 BauGB AUSGELEGEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER



GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 13.03.1990
Az.: 6/60-610-13/978

GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE
BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG
I. S. V. § 11 (3) BauGB GELTEND
GEMACHT:



KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH

Meiborg
Ltd. Kreisrechtsdirektor